

Das Kindertrainer-Zertifikat



Das Kindertrainer-Zertifikat unterstützt beim Einstieg ins Trainer*innen-Dasein im Bereich der Bambini bis E-Jugend. Die insgesamt 20 Lerneinheiten bestehen aus einem Mix aus Online-Theorie, Praxis vor Ort sowie Anwendungsphasen im Verein.

Ziele

Das DFB-Kindertrainerzertifikat soll ein niedrigschwelliges Qualifizierungsangebot für Trainer*innen sein. Ausbildungsziele sind die Planung und Durchführung von kindgerechten und motivierenden Trainingseinheiten, die Steigerung der Alltagskompetenzen im Umgang mit den Kindern und Eltern und die Anwendung neuer Wettbewerbsformate.

Zielgruppen

Trainer*innen und Betreuer*innen von Bambini bis E-Jugend-Mannschaften ohne Lizenz.

Methode

Onlineschulung und Praxisschulung (2 Präsenztage)



Gesunder Kinderspieltag

Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im PDF unseres Partners AOK Baden-Württemberg.



Ausbildungs-Inhalte des Kindertrainer-Zertifikats (KITZ)

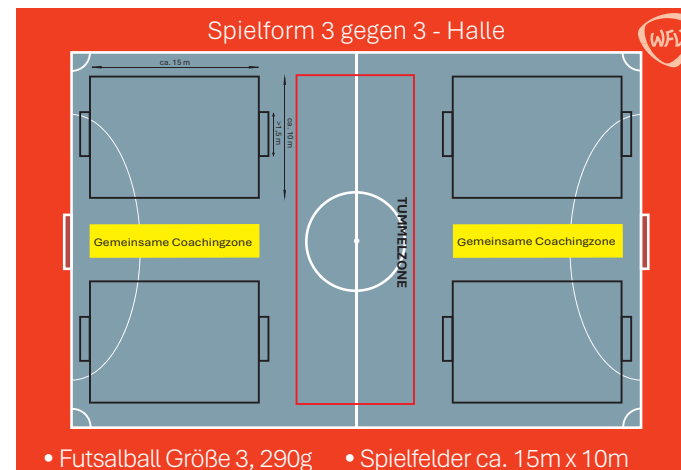
- Dein persönliches Kindertrainer Selbstverständnis
- die neuen Wettbewerbsformate
- eine kindgerechte Trainingsgestaltung
- Werte im Kindertraining
- Elternarbeit
- überfachliche Themen (Verletzungen; Aufsichtspflicht; Kinderschutz)
- Aufgaben und Anforderungen an eine*n Kindertrainer*in

Anmeldung über den Veranstaltungskalender



Alle ausführlichen Regeln zum Kinderfußball findet man im: [WfV-Kinderfußball Leitfaden](#)

Formular für die Registrierung der erstmaligen Spielerlaubnis durch den Verein. (www.fsbw.info)



Der Verbandsjugendausschuss

Juni 2026

WfV Württembergischer Fußballverband e.V.

www.wuerttfv.de



Kinderfußball Bambini U7 Spieltage im 3 gegen 3





Jahrgänge	U7 und Jünger
Spielball	Größe 3, Gewicht 290 g
Spielzeit	6 bis 10 Minuten je Spiel
Spielpläne	Download siehe WFV-Homepage

Im Kinderfußball können nur Spieler bzw. Spielerinnen teilnehmen, die im Besitz einer Spielberechtigung sind. Kinder verschiedener Vereine dürfen am Spieltag gemeinsame Mannschaften bilden.

Anpfeif und Abpfeif durch die Spieltagsleiter zentral.
Einrollen des Balles durch Spielhelfer*innen
(Trainer*innen).

Alle Spielfortsetzungen (nach Aus, Seitenaus, Unterbrechung, Eckball) erfolgen vom Boden aus, durch Eindribbeln. Spielfortsetzungen müssen ungehindert (Abstand 3m) auszuführen sein, ein Kind darf selbst ein Tor erzielen, nachdem es in das Feld eingedribbelt ist.

Nach Gegentor und bei Toraus von hinten vom Boden aus.
Das erfolgreiche Team zieht sich an das eigene Tor zurück.

Bei Torerfolg sofortiger Wechsel nach festem Rotationsprinzip - Falls nicht genügend Tore fallen, wird spontan rotiert (ca. alle 2 Min.)

Kein Torspieler- Kein Hand
Kinder sollen offensiv spielen-Tore erzielen!

Sobald ein Team drei Tore Vorsprung hat, kann der Gegner einen Spieler auffüllen. Sobald sich die Tordifferenz auf ein Tor reduziert hat, wird wieder in Gleichzahl gespielt.

Zur Förderung der allgemeinen Bewegungsfertigkeiten.
Auch für Geschwisterkinder und auch Kinder mit Handicap
(Inklusion).

Turngeräte und Matten für Tummelzone und Banden nutzen

Die Fanregel:
Eltern und Zuschauer*innen müssen hinter der Barriere des Großspielfeldes stehen!

Die Trainer*innen betreuen „als Spielhelfer-Team“ aus einer gemeinsamen Coachingzone! Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion. Sie greifen neutral und hilfestellend für beide Teams ein, wenn die Kinder keine eigenständige Entscheidung zur Spielfortsetzung finden.

Es wird ohne Schiedsrichter*in oder einer anderen spielleitenden Person gespielt!